

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für  
**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

VON  
**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 124.

Prelis der Anzeigen  
10 Pfennig der Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermässigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
12 " " " 25 " "  
25 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halben Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4534 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins, Schutzverein für den Papier- u. Schreibwaaren-Handel, nebst Zweigvereinen: Leipzig, Nürnberg, Köln, Berlin.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIII. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 29. März 1888.

No. 26.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen, nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Abonnent erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 9 Lieferungen mit 360 Quartseiten und 267 Holzschnitten erschienen. Die 9. Lieferung wurde mit No. 18 versandt.

Wir machen unsere geehrten

## Post-Abonnenten

darauf aufmerksam, dass die für das neue Vierteljahr fälligen **2 Mk. 50 Pf.** (im Ausland mit Postzuschlag) vor dem **1. April** bei dem betreffenden Postamt eingezahlt sein müssen, falls die Papier-Zeitung auch fernerhin regelmässig eintreffen soll. Bei Nachbestellung muss für Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern eine besondere Vergütung von 10 Pf. an die Post bezahlt werden. Wir bitten, den voriger Nummer beigelegten Bestellzettel auszufüllen und mit **2 Mk. 50 Pf.** der nächstgelegenen Postanstalt zu übergeben.

Expedition der Papier-Zeitung.

## Strohpapier.

Generalversammlung der deutschen Strohpapierfabrikanten. Gemäss dem Beschluss vom 30. Januar in Hamm findet am Tage nach dem Osterfeste, Dienstag, den 3. April, vormittags 9 Uhr, in dem bekannten Lokal: Hotel zum Grafen von der Mark, in Hamm in Westfalen, eine Generalversammlung aller deutschen Strohpapierfabrikanten statt (nicht der Strohpappenfabrikanten, die erst Ende Mai wieder zusammentreten), um den Anschluss der sächsischen und hannoverschen Fabrikanten an die Konvention der rheinisch-westfälischen und süddeutschen Fabrikanten zu vollziehen, und so die Einigung aller deutschen Strohpapierfabrikanten perfekt zu machen.

Ich brauche wohl nicht hervorzuheben, wie es im Interesse jedes Fabrikanten liegt, dieser Versammlung persönlich beizuwohnen, um die Einigung so zu festigen, wie es bei den Pappenfabrikanten geschehen ist, und durch eine Festsetzung hoher Konventionalstrafe auch die strikte Befolgung der Beschlüsse zu sichern.

Es wird dies jetzt umso leichter sein, wo durch den aussergewöhnlich langen harten Winter mit den vielen Schneefällen die Landwirtschaft bedeutend mehr Stroh konsumirt hat, als in gewöhnlichen Jahren, und folglich in den nächsten Monaten weniger abzugeben haben wird, als nach einem normalen Winter, und das Stroh dann folgerichtig theurer werden wird. Seit dem 14. Oktober v. J., wo der erste Schnee fiel, und sofort Frost folgte, haben wir jetzt volle 5 1/2 Monate mit kurzen Unterbrechungen strenges Winterwetter gehabt. Der Frühling hat ebenfalls mit einem neuen starken

## Inhalt.

	Seite
Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung Berlin 1889. . . . .	505
Strohpappen. . . . .	506
Strohpapier — Schrenzpapier. Gedenkblätter an Kaiser Wilhelm. . . . .	
Verlobungs- und Hochzeitskarten. . . . .	507
Gutenberg-Bibeln. Schriftgiesserei-Neuheiten. . . . .	508
Manessische Liederhandschrift. Büchertisch. . . . .	509
Kranken- und Unfallversicherung. . . . .	518
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Die Berliner Hand- werkerschule. Marktberichte. . . . .	520
Handelskammerberichte. Spaniens Waarenverkehr mit dem Ausland. . . . .	522
Alizarintinte. Wasserfeste Tinte. Gummiaufstrich auf ungeleimtem Papier. Neuer Klebstoff. Künstlicher Graphit. . . . .	528
Eine Beilage d. Hofsteindruckerei v. Adolph Engel, Berlin, Tempelhoferberg 5a u. der Maschinenbananstalt Golzern (vorm. Gottschald & Nützi) in Golzern i. S.	

Schneefall und scharfem Frost begonnen, wodurch die Feldarbeiten um mehr als einen vollen Monat verzögert werden. Auf eine gute volle Strohernte ist daher fast nicht mehr zu rechnen, und da bis zum Herbst leicht Strohpreise eintreten können, wie in 1881/82, wäre dann auch eine Preiserhöhung des Strohpapieres geboten.  
Der Vorsitzende.

## Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Händler.

Versammlung Donnerstag, 29. März, abends 8 1/2 Uhr.

Restaurant Feuerstein, alte Jacob-Strasse 75.

TAGES-ORDNUNG:

1. Vortrag des Herrn E. Schulze.
2. Wichtige Vereinsangelegenheit.
3. Fragekasten.

I. A.: A. Deterling.

## Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung Berlin 1889.

Ehrenpräsident: Präsident des Reichsversicherungsamts Boediker.

Die Ausstellung soll Einrichtungen an Maschinen und alle sonstigen Hilfsmittel zur Verhütung von Unfällen zur Anschauung bringen und erfüllt damit einen ebenso nützlichen wie arbeiterfreundlichen Zweck. Den Fabrikanten ist hiermit Gelegenheit gegeben, jede Maschine oder Einrichtung vorzuführen, wenn auch nur ein verhältnissmässig kleiner Theil derselben der Unfallverhütung gewidmet ist.

Die Ausstellung wird im Königlichen Ausstellungs-Palast von April bis Juni abgehalten. Vorführung von Maschinen im Betrieb ist besonders erwünscht, und die Triebkraft soll billig geliefert werden.

Preise werden nach Beschluss des Preisgerichts ertheilt, und die geeignetsten Ausstellungs-Gegenstände sollen dem Minister zur Verleihung goldener, silberner und bronzener Medaillen für gewerbliche Leistung empfohlen werden.

Der voraussichtlich sehr grosse Besuch und die Besprechungen der Ausstellung in der Presse werden den Ausstellern um so mehr Nutzen bringen, als es gestattet ist, in der Ausstellung Geschäfte abzuschliessen.